

Mitteilung zur Kenntnis

Geschäftszeichen:
I/40-1/BB002 und I/40-
10/AC001

Verantwortliche/r:
Schulverwaltungsamt

Vorlagennummer:
40/153/2012

Amtliche Schülerzahlen zum 01./20.10.2012

Beratungsfolge	Termin	N/Ö	Vorlagenart	Abstimmung
Schulausschuss	15.11.2012	Ö	Kenntnisnahme	

Beteiligte Dienststellen

Staatliches Schulamt, weiterführende Schulen und private Schulen in Erlangen,

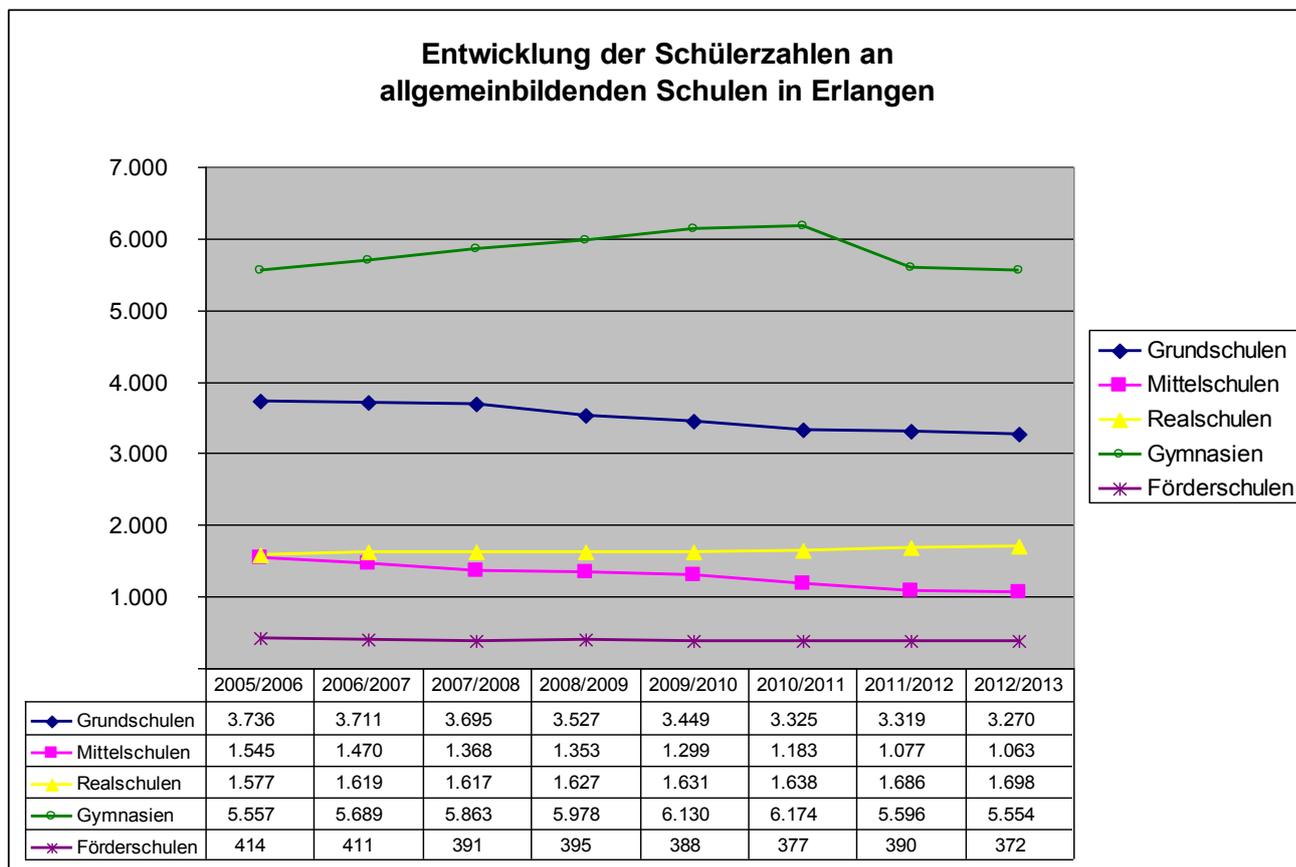
I. Kenntnisnahme

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

II. Sachbericht

Die amtlichen Schülerzahlen an den Erlanger Volksschulen, an den weiterführenden Schulen, den beruflichen Schulen sowie an den Förderschulen werden dem Schulausschuss regelmäßig nach den jeweiligen Stichtagen (am 01.10. für die allgemeinbildenden Schulen bzw. am 20.10. für die beruflichen Schulen) vorgelegt. Vgl. Anlagen 1 – 5.

Die Entwicklung der Schülerzahlen an den allgemeinbildenden Schulen stellt sich seit 2005/2006 je nach Schulart graphisch folgendermaßen dar:



Die Gymnasien verzeichneten bis 2010/2011 stetig ansteigende Schülerzahlen. Durch den Vollausbau des G 8 zum Schuljahr 2011/2012 sind die Schülerzahlen mit Wegfall der 13. Jahrgangsstufe deutlich abgefallen.

Bei den Realschulen war durchgehend ein gemäßigter Anstieg der Schülerzahlen zu registrieren, während die Schülerzahlen an den Grundschulen, Mittelschulen und Förderschulen rückläufige Zahlen zu verzeichnen waren.

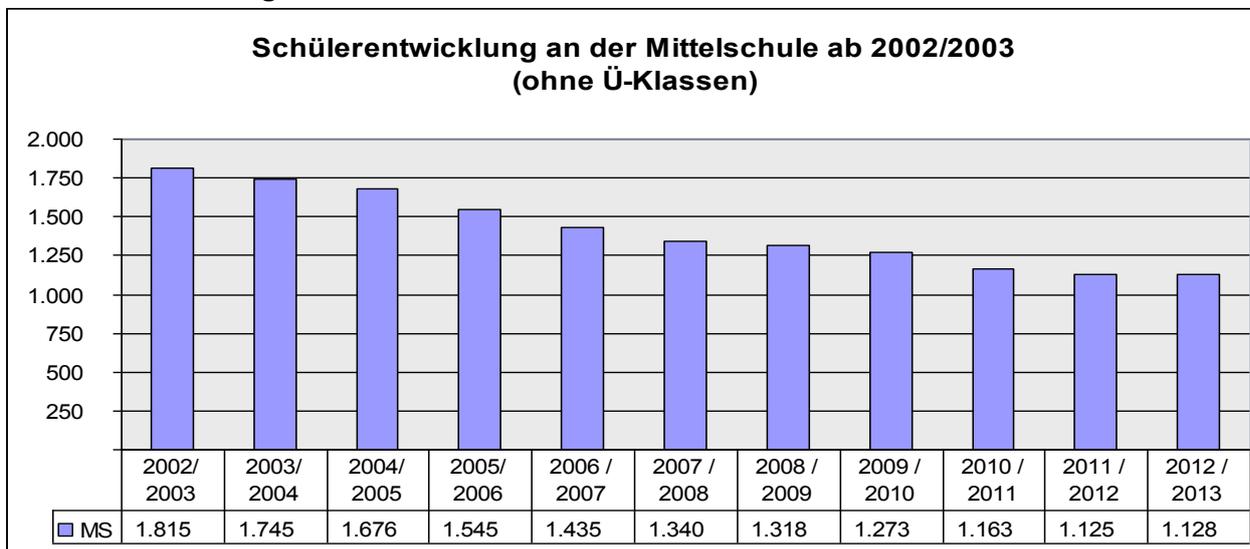
Im Rahmen der Schulentwicklungsplanung werden seitens des Schulverwaltungsamts in Zusammenarbeit mit der Abteilung Statistik und Stadtforschung für einen Teil der Erlanger Schulen Prognosen über die künftige Schülerentwicklung erstellt, um möglichen Handlungsbedarf rechtzeitig zu erkennen und zukünftig entsprechend gestaltend auf die Schullandschaft einwirken zu können. Für die Grundschulen ergibt sich nach der aktuellen Prognoseberechnung folgende Darstellung:

Schülerentwicklung an den Grundschulen:



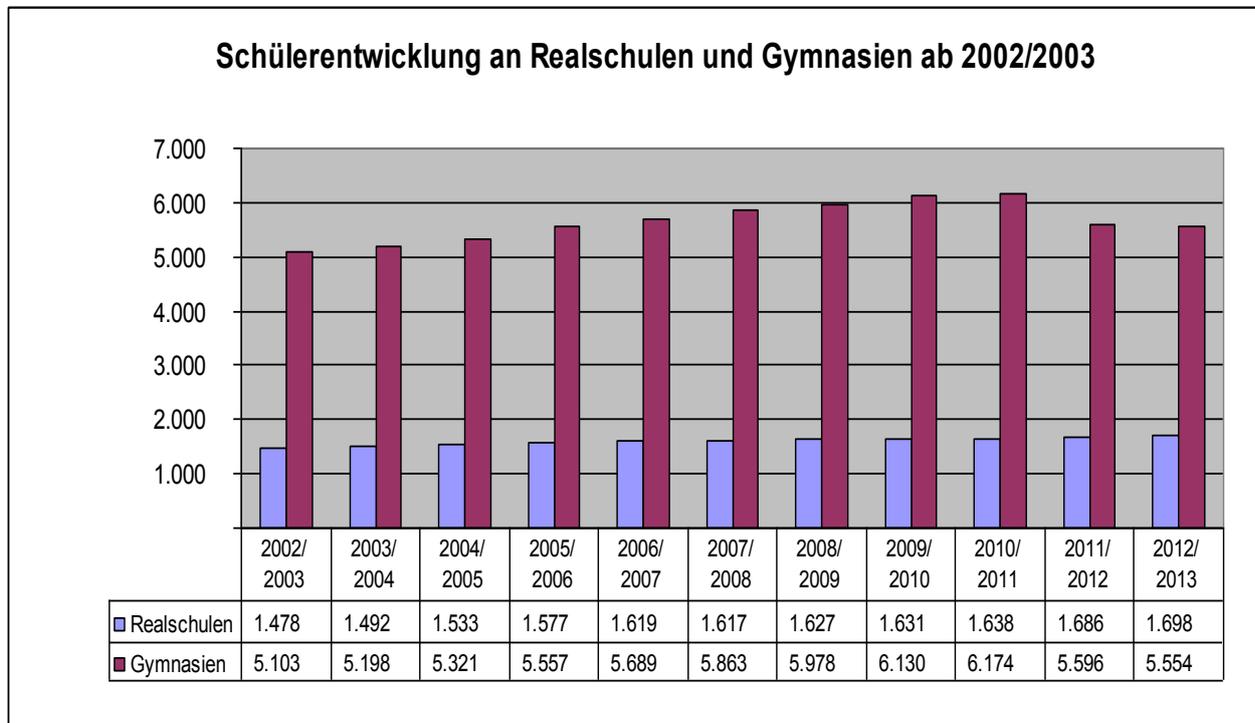
Aufgrund der bereits bekannten Geburtenzahlen im Stadtgebiet ist in den kommenden Jahren voraussichtlich mit einem geringfügigen Schüleranstieg an den Grundschulen zu rechnen. Der prognostizierte Schüleranstieg wird für die Adalbert-Stifter-Schule (Röthelheimpark), die Loschgeschule sowie für die Hermann-Hedenus-Grundschule erwartet. Langfristig wird sich die Zahl der Grundschüler bei ca. 3.300 Schülerinnen und Schülern einpendeln.

Schülerentwicklung an der Mittelschule:



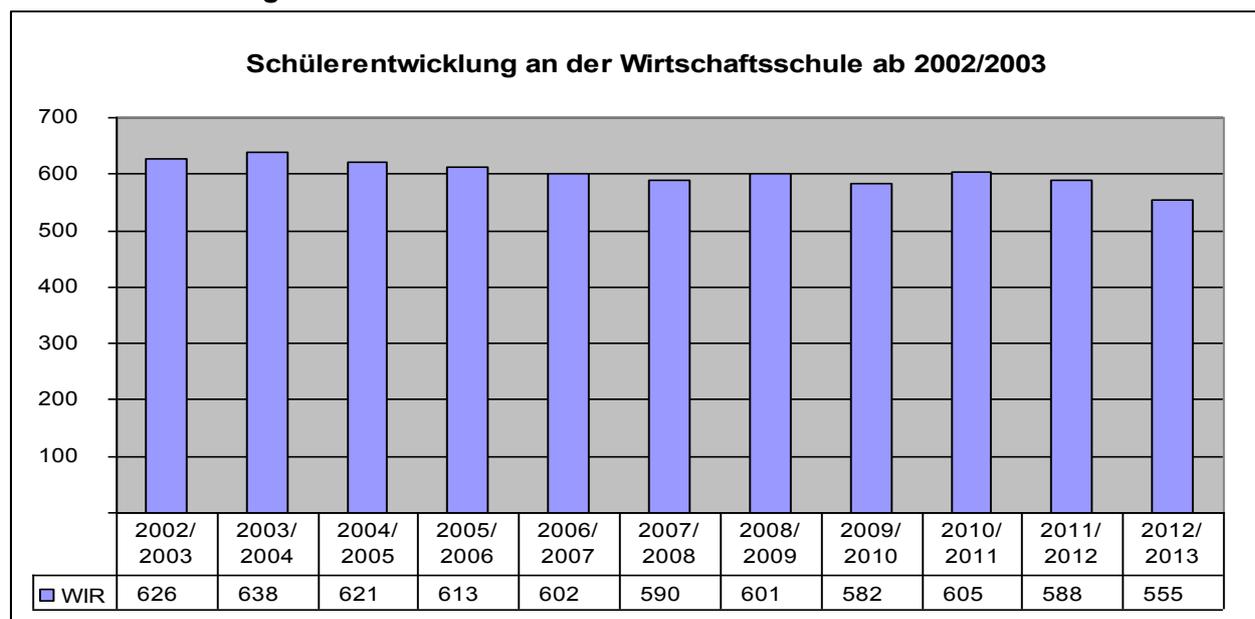
Die Schülerzahlen an der Mittelschule sind rückläufig. In der noch vorliegenden Prognose für die Mittelschulen wird ab 2015/2016 wieder ein moderater Anstieg der Schülerzahlen erwartet. Aufgrund der aktuellen kleinräumigen Bevölkerungsprognose soll diese Vorhersage nochmals geprüft und mögliche Zusammenhänge hinterfragt werden. Die Werte dieser Prognose stehen daher unter dem Vorbehalt der bis Ende dieses Jahres vorgesehenen Überprüfung.

Schülerentwicklung an den Realschulen und Gymnasien:



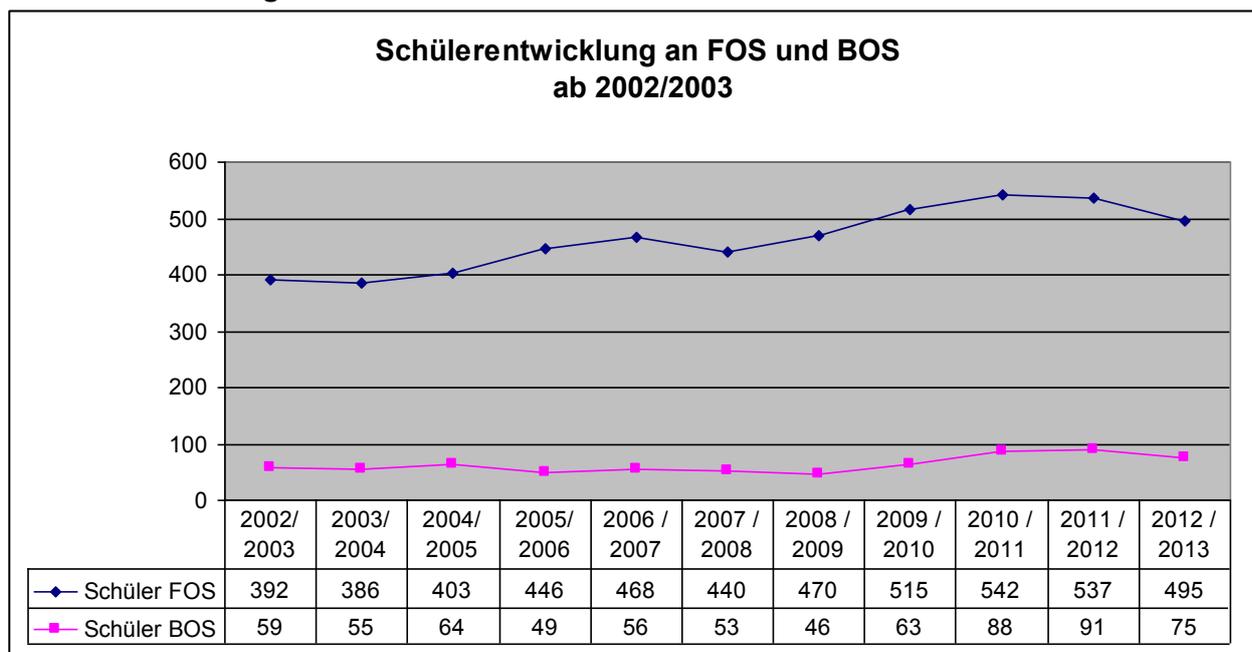
Die Schülerzahlen an den Gymnasien und den Realschulen sind seit 2002 deutlich angestiegen. Voraussichtlich wird die Schülerentwicklung an diesen Schularten in Zukunft konstant bleiben. Nennenswerte Schwankungen sind nach aktueller Lage nicht erkennbar.

Schülerentwicklung an der Wirtschaftsschule:



Die Schülerentwicklung an der WIR ist seit 2002 eher rückläufig. Die weitere Entwicklung wird im Zusammenhang mit der Prognose für die Mittelschule zu hinterfragen sein.

Schülerentwicklung an der Fachoberschule und Berufsoberschule



Die Entwicklung der Schülerzahlen an FOS und BOS hängt von verschiedenen Faktoren ab. In beruflichen Schulen wird die Schülerentwicklung stark von der konjunkturellen Entwicklung und der Verfügbarkeit von Lehrstellen und Ausbildungsplätzen beeinflusst. Durch den hohen Gastschulanteil an der Erlanger FOS ist nicht nur die demographische Entwicklung im Stadtgebiet, sondern auch in den Landkreisen von Bedeutung. Die Übertrittsquoten von den Realschulen waren in der Vergangenheit steigend. Die Schule rechnet in Zukunft mit konstanten Schülerzahlen.

Anlagen:

Entwicklung der Schüler- und Klassenzahlen an Erlanger Volksschulen, an weiterführenden Schulen und an Förderschulen

III. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

IV. Zum Vorgang